

Sozialdemokratische Partei Deutschland

Fraktion im Gemeinderat Walldorf

SPD Fraktion Walldorf • Manfred Zuber • Sandstraße 10 • 69190 Walldorf

**BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
FRAKTION IM GEMEINDERAT
KARLSTR. 22 69190 WALLDORF**

Fraktionen SPD und Grüne D-69190 Walldorf

Frau Bürgermeisterin

Christiane Staab

- Rathaus -

69190 Walldorf

Walldorf, 21. Juli 2013

Einrichtung einer Gemeinschaftsschule an der Waldschule Walldorf

Sehr geehrte Frau Staab,

die Fraktionen von SPD und Bündnis 90/Die Grünen stellen folgenden Antrag:

Der Stadtrat der Stadt Walldorf beschließt an der Waldschule die Einrichtung einer Gemeinschaftsschule beim zuständigen Kultusministerium des Landes Baden-Württemberg zu beantragen. Als erster Schritt soll sofort eine Absichtserklärung an das Staatliche Schulamt (SSA) gehen.

Begründung:

Es ist nicht genug zu wissen, man muss es auch anwenden; es ist nicht genug zu wollen, man muss es auch tun.“ Gemäß diesem Sinnspruch von Johann Wolfgang von Goethe liegt die Bedeutung von Schulentwicklung auf der praktischen Umsetzung von visionären Leitideen.

Die Waldschule Walldorf hat sich inhaltlich mit dem Thema und dieser neuen Schulform intensiv auseinandergesetzt, eine Konzeption der Gemeinschaftsschule würde sich nach dem systemischen Ansatz einer Schulentwicklung richten, würde also bewusst die Geschichte, Tradition und Rahmenbedingungen der Schule sowie die Einstellungen, Haltungen und Fähigkeiten der in ihr arbeitenden und lernenden Menschen zum Anknüpfungspunkt für Entwicklungsmaßnahmen nehmen. Wir sind davon überzeugt, dass ein Innovationsprojekt, wie der Aufbau einer neuen Schulart Gemeinschaftsschule dann erfolgreich verlaufen kann, wenn es auf die aktive und konstruktive Mitarbeit der Schulleitung, der Lehrkräfte und Mitarbeiter, der Eltern und Schüler bauen kann. Diese Ausgangslage und vor allem auch die räumlichen Erfordernisse sehen wir an der Waldschule Walldorf gegeben.

Die Vorteile der Gemeinschaftsschule

- Jedes Kind lernt in seinem **eigenen Lerntempo** und wird dabei intensiv **individuell unterstützt**.
- SchülerInnen sind **nicht auf Bildungsinhalte und Bildungsziele einer Schulart beschränkt**.
- **Alle Schulabschlüsse** sind unter einem Dach (ab Klasse 5): Hauptschulabschluss, Mittlere Reife, gymnasialer Bildungsgang.
- **Durchlässigkeit jederzeit ohne Schulwechsel** sowie **Anschluss an das Gymnasium** möglich.
- Von Klasse 5 - 10 ist die **GMS an 3 oder 4 Tagen eine gebundene Ganztagschule**.
- **Andere Länder** zeigen, dass die Gemeinschaftsschule **funktioniert**.

Die Vorteile für Grundschulen

- **Bislang:** Die Grundschule ist von der Schülerschaft eigentlich schon eine Gemeinschaftsschule, hat aber nicht ausreichend Zeit und Mittel, um mit der Unterschiedlichkeit der Kinder umzugehen. **Leistungsunterschiede von Grundschulkindern** betragen in Klasse 3 durchschnittlich 2,5 Jahre.
- An einer Grundschule, die Teil einer Gemeinschaftsschule ist, können wegen der stärkeren individuellen Förderung aufgrund des pädagogischen Konzepts (freiwilliger Ganztags) diese **Leistungsunterschiede verringert** werden bzw. **Rückstände aufgeholt** werden. Diese Pädagogik kommt GrundschülerInnen entgegen.
- Die Kinder werden **nach Klasse 4 nicht sortiert** - der Druck, der mit der verbindlichen Grundschulempfehlung einherging, ist weg.
- **Soziale Beziehungen und Freundschaften** bleiben bestehen.

Erfolgreiche Umsetzungen des Konzeptes von Gemeinschaftsschulen können in der GMS Neubulach und in der Gebhardschule Konstanz nachgefragt werden.

Der erste Schritt der Antragstellung, die Ausarbeitung eines guten pädagogischen Konzeptes ist an der Waldschule Walldorf im Rahmen der Schulentwicklung durch Schulleitung und Kollegium weit entwickelt und kann formell rechtzeitig zur Antragsstellung vorgelegt werden.

Mit freundlichen Grüßen

Manfred Zuber

SPD -Fraktion

Wilfried Weisbrod

Fraktion Bündnis 90/Die Grünen